

suche tastaturabdeckung zum "Blindschreiben"

Beitrag von „kade“ vom 8. Januar 2007 10:45

ich leite gerade einen PC-Kurs zum Blindschreiben und suche zur Unterstützung der Kinder eine Möglichkeit, die Buchstaben der Tastatur tatsächlich abzudecken; nur die wenigsten schauen wirklich stur auf den Bildschirm.

Wir nutzen unser Lehrbuch und den schreibtrainer.com, gibt es vielleicht auch eine Tastatur, die reagiert, wenn nicht alle Finger ordentlich angestellt werden? Im Klassenverband läßt sich die korrekte Grundstellung bei allen nicht immer gleichzeitig kontrollieren.

Danke für eure Tipps

kade

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Januar 2007 12:21

Als ich Mitte der 80er Jahre auf einer nicht-elektrischen Schreibmaschine Tippen gelernt habe, mussten wir in den ersten paar Stunden die Tastatur mit einem Papierblatt und etwas Tesafilm abdecken. Hat bei mir gut funktioniert - man hat ja das unmittelbare Feedback auf dem Papier oder auf dem Bildschirm, wenn man die Finger falsch positioniert hat.

Nele

Beitrag von „kade“ vom 8. Januar 2007 12:54

[Nele](#): Papier?!? verrutscht das nicht trotz tesafilm?

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Januar 2007 14:28

Zitat

kade schrieb am 08.01.2007 12:54:

Nele: Papier?!? verrutscht das nicht trotz tesafilm?

Nein, wieso sollte es? Das Papier wird mit dem Tesafilm an der Tastatur festgeklebt - das ist zwar ein häßliches Provisorium, aber man braucht es ja auch nicht allzu lange.

Nele

Beitrag von „Tina34“ vom 8. Januar 2007 14:48

Hallo,

doch, Papier geht ganz gut.

In der Schule wurden mal im Werkunterricht Holzkästen gebaut, das funktioniert auch gut.

Ich könnte mir vorstellen, dass man das auch mit einem passenden Karton leichter nachmachen könnte. Eine Breitseite muss dann rausgeschnitten werden und hinten eine Aussparung für das Kabel - habe ich aber noch nicht probiert.

LG

Tina

Beitrag von „MrsX“ vom 11. Januar 2007 16:46

An meiner alten Schule benutzten die Schüler Handtücher, die sie über die Tastatur legen mussten.

Beitrag von „Ummon“ vom 24. Mai 2007 23:45

Man könnte auch einfach die Tasten raushebeln und nach Zufallsprinzip neu verteilen 😊
Dauert bestimmt nicht länger als die Methode mit Tesa und Papier.